**11.11.2023: Landesklasse – 11.ST**   
**SV Wolmirsleben-Unseburg-Tarthun - SV Einheit Bernburg 3:2 (1:1)**

**Einheit schafft es wieder sich für eine gute Leistung zu belohnen**Der Aufsteiger hatte sich für dieses Spiel einiges vorgenommen und entsprechend couragiert gingen die Bernburger in dieses Spiel und hatte insgesamt den besseren Start, obwohl Mathias Helbig bereits nach wenigen Minuten, wegen einer Verletzung gegen Maik Teutloff ausgetauscht werden musste. Dieser Wechsel tat dem Einheitspiel keinen Abbruch. Man setzte sich überwiegend in der SVW-Hälfte fest. Den Gastgebern dagegen blieb sich aufs Kontern zu verlegen und sie wurden dazu gezwungen viele lange Bälle zu schlagen. Doch damit fanden sie in der aufmerksamen Dreierkette Krug, Wendel, Westphal auf - merkame Widersacher, die diese Angriffe zunächst meist schon im Keim ersticken konnten. Aber auch die Einheitspieler konnten ihre optischen Vorteile noch nicht zu Torchancen nutzen.   
Ein erstes Achtungszeichen setzte Tobias Westphal mit einem direkten Freistoß in der 20.Spielminute der knapp übers Lattenkreuz strich. Dann war es in der 23.Spielminute der gut aufgelegte Benjamin Kuhn, der sich rechts gekonnt durchsetzte. Doch seine scharfe, flache Eingabe von der Grundlinie verpasste Niclas Dolg.   
Inzwischen versuchten aber auch die Gastgeber besser ins Spiel zu kommen und ihre Aktionen wurden etwas druckvoller. Doch Einheit blieb im Spiel. In der 25.Spielminute bediente Dolg aus dem Strafraumzentrum Kuhn auf der linken Seite maßgerecht, der scheitert mit der bisher besten Chance im Spiel, an einem vor der Linie klärenden Verteidiger. Nach einer halben Stunde dann auch die erste gute Torchance für die Gastgeber, doch Eric Käding ist schnell im unteren Eck und lenkt den Ball um den Pfosten. Im Gegenzug bedient Kuhn nach tollem Trick bei der Ballmitnahme im Mittelfeld mit klugem Pass den links mitgelaufenen Dennis Krüger, dessen kapitaler Direktschuss (32.) vom linken Strafraumeck wird aber leider Beute des starken Wolmirsleber Keepers Marcel Paternoga. In der 37.Spielminute aber fasst sich der stark aufspielende Matthias Krug ein Herz und jagt aus ca. dreißig Metern den Ball aufs Tor. Gegen das kurz vor ihm aufsetzende Geschoss hat Peternoga ein großes Problem und tätscht den Ball zur nicht unverdienten Gästeführung ins eigene Tor. Einheit hat nun wieder etwas Oberhand und die besseren Abschlüsse, während der SVW sich nun wieder mit hauptsächlich lang geschlagenen Bällen wehrt, die zur Beute der Bernburger Abwehrspieler werden. Umso überraschender kam in der Schlussphase der ersten Hälfte der Ausgleich. Ein SVW-Freistoß, verursacht im Mittelfeld an der linken Auslinie, wird lang in den Fünfmeterraum Richtung langen Pfosten geschlagen und so lang wie der Ball, so lange war dieser auch in der Luft, nützte aber nichts – kein Abwehrspieler ist zum Kopfball da und auch der Torwart nicht Herr seines Reviers. Da ließ sich doch Kevin Hartmann nicht lange bitten und köpfte zum Ausgleich ein. Das war dann schon ein Dämpfer für das bis dato gute Spiel der Gäste, mit dem es in die Pause ging.  
Die zweite Hälfte begann mit einem Fehlpass (47.) von Käding, doch er kann sich rehabilitieren und den folgenden Abschluss aus dem unteren Eck kratzen. Es entwickelte sich nun ein verteiltes Spiel, wobei die Spielanlage der Saalstädter den versierteren Eindruck machte. Die erste Chance nach Wiederanpfiff für die Bernburger hatte wieder Kuhn, der seinen Schuss von der Strafraumgrenze knapp verzieht. Weitere gut angelegte Angriffe machte in der Folge auch der sehr gut mitspielende Torwart Paternoga oft zunichte. Doch in der 73.Spielminute zog Dolg überraschend mal aus der Ferne ab. Bei dem Flachschuss machte der SVW-Keeper, dem ansonsten wirklich eine sehr gute Leistung zu bescheinigen ist, erneut keine gute Figur. 1:2 zu Gunsten der Bernburger. Wird das jetzt vielleicht reichen? Zumindest bis in die hektischer werdende Schlussphase des Spiels war es so. Doch Einheit stand gut im Abwehrverbund gut. 86. aber - Flanke von links durch den Einheitstrafraum, darf eigentlich so nicht passieren, am langen Pfosten vorbei, wo Tim Apel bei seinem Klärungsversuch Johannes Beyer trifft und das Spielobjekt im Tor landet– einfach bitter – 2:2 Ausgleich.  
Jetzt überschlagen sich die Ereignisse. Beide Mannschaften wollen alles, aber Einheit ist näher dran. Erst landet ein abgefälschter Distanzschuss auf dem Wolmirsleber Lattenkreuz (90.+1), dann ist Mario Schwarz mit seinem Freistoß, fast von der linken Eckfahne, im Pech., wieder ans Gebälk, der Nachschuss wird auf der Linie geklärt. Was für eine Dramatik. Das war’s dann doch wohl? Nein, da war ja dann noch die 90.Minute +3 und das Übel nahm seinen Lauf. Eine Unachtsamkeit im Abwehrzentrum, jetzt zu offen, Westphal allein gegen Sebastian Michael, der den Ball vorbeilegt und auch Käding überwindet – Schockstarre - 3:2 für W.U.T. - diese Abkürzung passt wohl besser zum Gemütszustand der Bernburger. Aber es nützt ja alles nichts. Man muss halt auch anfangen zu lernen, mal ein gutes Resultat über die Zeit zu bringen. So aber hat man sich wieder nicht belohnen können, für eine eigentlich starke Leistung.  
In 14 Tagen erwartet man nun den Ligaprimus aus Baalberge an der „Töpferwiese“. Ein altes Duell, das es in sich haben wird. Und vielleicht, mit absolutem Willen, gelingt den Einheitern dann ja das, was sie am Samstag nicht schafften.